

Boris Maier baut ein Haus, das sich selbst versorgt

SCHWERTBERG. Österreich erstes tatsächlich energieautarke Haus entsteht in Schwertberg. Der Bautechniker Boris Maier will hier zeigen, dass es möglich ist, in einem leistbaren Haus zu wohnen, das mehr Strom und Wärme erzeugt als es verbraucht.



Spatenstich für das Sonnenhaus Pro in Schwertberg. Bild:

Ein Prominenten-Aufgebot, wie es eigentlich für den Bau eines privaten Einfamilienhauses völlig untypisch ist, begleitete am Freitagnachmittag den Spatenstich für das neue Haus von Boris Maier in Schwertberg. Von Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl über Wohnbau-Landesrat Manfred Haimbuchner bis zu Landtagspräsident Viktor Sigl spannte sich die Liste der Ehrengäste. Es ist aber auch kein gewöhnliches Haus, das hier in den kommenden eineinhalb Jahren entsteht: Boris Maier errichtet in der Friedeggstraße nämlich das erste zu 100 Prozent energieautarke und zugleich auch leistbare Wohnhaus Österreichs.

"Da kann man sogar mitten im Winter den Stecker rausziehen und trotzdem funktioniert alles von der Heizung bis zur Stromversorgung", fasst Martin Leitl den Grundgedanken zusammen, der hinter diesem Baukonzept steht. "Leitl Vital Sonnenhaus Pro" nennt sich das Vorzeigehaus, dessen erstes Exemplar in Schwertberg gebaut wird. Das Haus soll nicht nur über ein gesamtes Jahr betrachtet mehr Energie erzeugen als es verbraucht - es soll sich auch im Winter selbst mit Energie versorgen können. Dass so ein Haus möglich und auch leistbar ist, zeigt ein Beispiel aus Deutschland: Hier hat der Hochschulprofessor Timo Leukefeld ein energieautarkes Sonnenhaus zum Preis von etwa 400.000 Euro realisiert und es auch selbst bezogen.

Diese Vorbildwirkung erhoffen sich die Projektpartner auch von dem Leitl Vital Sonnenhaus im Mühlviertel. An der Umsetzung dieses zukunftsweisenden Gebäudekonzepts ist eine handvoll heimischer Unternehmen aus dem Bau- und Energiesektor beteiligt. Vom Ziegelerzeuger Leitl über Actual Fenster, dem Pelletskessel-Erzeuger Ökofen und Schiedel-Kamine bis zu Schiedel-Kamine und dem Energie-Leitbetrieb Fronius. Zudem ist Timo Leukefeld als Projektberater beim Bau in Schwertberg mit von der Partie.

Errichtet wird das Haus aus einer 50 Zentimeter starken Ziegel-Außenwand. Diese Wand

Artikel

Von Iebe

04. April 2014 - 18:57 Uhr

Drucken

Versenden

Facebook

Twitter

Weitere Themen

Natura 2000: "Jeder Hektar mehr ist uns zu viel"

MÜHLVIERTEL. Sollte es zu Nachnominierungen von Natura-2000-Schutzgebieten in dem von ...

Kaffee trinken bei Stifter: Ein Zukunftsprojekt

KIRCHSCHLAG. Kirchschlag arbeitet intensiv an seinem Image-Profil: Bei der Stifervilla entsteht ein ...

Zwei Urgesteine verabschieden sich

FREISTADT. Stadträte Oskar Stöglehner (GUT) und Bernhard Huemer (ÖVP) legen ihre Ämter nieder.

Hacker, Stalker und Datendiebe im Internet

HAGENBERG. Beim "Security Forum" tagt heute und morgen eine internationale Expertenrunde zum Thema ...

Die Brettljause wird zur Botschafterin der Region

MÜHLVIERTEL. Böhmerwaldjause als kulinarischer Gruß.

Meistgelesene Artikel [mehr »](#)

1. Linzer zahlte 190.000 Euro für vermeintlichen Lotto-Gewinn
2. Richard Lugner frisch verliebt: "Ich nenn' sie Spatzi!"
3. Jugendliche spielten Messerwerfen - Bursch tot
4. Mopedlenker lieferte sich wilde Verfolgungsjagd mit Polizei
5. SPÖ für Gesamtpaket bei Arbeitszeit
6. Michael Niavarani: Der lustigste Österreicher ist Perser
7. Personalmangel: Feuerwehr geht neue Wege
8. Hypo: 26 Monate unbedingte Haft für Tilo Berlin
9. Vater fuhr zu schnell: Sohn wurde bei Polizeikontrolle aggressiv
10. Kletterer wollte Trauma aufarbeiten - Erneut im Spital
11. Das Derby ist für den LASK der perfekte Härtestest
12. "Alaba sitzt der Schalk im Nacken"
13. Dreijähriger stürzte aus Fenster in 14. Stock und starb
14. So klingt der offizielle Song zur Fußball-WM
15. Unruhe im LASK-Freundeskreis - Schill neuer Vize statt Strobl
16. Das Traunufer wird nicht autofrei
17. Spekulationen um Tod von Peaches Geldof

sowie die Geschossdecken werden mittels Bauteilaktivierung mit Warmwasser aus Solarenergie gespeist. Bei längeren Schlechtwetterperioden ohne Sonnentage sichert eine Pelletsheizung die Wärmeversorgung. Der Strom wird ebenfalls aus Solarzellen gewonnen - eine ausgeklügelte Akku-Speichertechnik soll garantieren, dass der Stromverbrauch wirklich an jedem Tag aus eigener Produktion stammt. Um dies zu ermöglichen, wird der Stromverbrauch radikal gesenkt - ohne die Lebensqualität einzuschränken. "Ich nenne das gerne intelligentes Verschwenden statt blödes Sparen", sagte Leukefeld bei der Spatenstich-Feier. So werden etwa Geschirrspüler und Waschmaschine an den Warmwasser-Tank des Hauses angeschlossen. Damit soll das Ziel erreicht werden, den Jahresstromverbrauch für einen Vier-Personen-Haushalt auf 2000 Kilowattstunden zu begrenzen - während die 40 m² Solarzellen auf dem Dach 6500 Kilowattstunden Strom erzeugen sollen. Genug, um auch ein Elektroauto regelmäßig aufladen zu können - damit wäre auch die Energie für die Mobilität aus eigener Erzeugung gesichert.

"Jetzt brauche ich eigentlich nur noch einen Wünschelrutengänger, damit wir eine Quelle finden, um auch beim Trinkwasser völlig unabhängig sein zu können", sagt Boris Maier. Dass ausgerechnet er sich zum Bau eines solchen Hauses entschieden hat, kommt nicht von ungefähr. Maier ist Baumeister und war bereits vor fünf Jahren an einem Sonnenhaus-Projekt von Leitl in Eferding beteiligt. "Seither habe ich mich immer tiefer in die Materie reingekniet. Dann kam der Punkt, an dem ich selbst so ein Haus realisieren wollte - als Beweis dafür, dass energieautarkes Wohnen in Österreich möglich ist." Diesen Beweis will er spätestens im Herbst nächsten Jahres antreten. Dann soll das Haus nämlich bezogen werden.

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

[« zurück zu Mühlviertel](#)

24 Kommentare

von Ameise (37476) · 08.04.2014 11:41 Uhr

Vierhunderttausend Teuros-

eine geradezu lächerlich geringe Summe für den Mehrwert, den der Leitl bekommt...



[Antwort schreiben](#) | [Melden](#) |  (0)

von gurki12 (89) · 06.04.2014 23:54 Uhr

Selbstversorgung???

Und die Pellets schnitzt er sich selber?

Ist ja ok, das Konzept. Aber bitte bei der Wahrheit bleiben!

[Antwort schreiben](#) | [Melden](#) |  (1)

von kana (382) · 08.04.2014 11:30 Uhr

Und die teuerste Holzheizung

ist sie auch noch!

[Antwort schreiben](#) | [Melden](#) |  (0)

[Alle Kommentare lesen »](#)

Neuen Kommentar schreiben

Für registrierte Nutzer

Für nicht registrierte Nutzer

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken.

Benutzername:

18. Das sind die Brillentrends des Jahres 2014
19. Flugzeug vermisst - Neue Signale bei MH370-Suche geortet
20. EU-Wahl: BZÖ-Kandidatin Haider wirft das Handtuch

Passwort:

Anmelden

[Passwort vergessen »](#)

Weitere Meldungen

Oberösterreich



Oma-Mord im Innviertel: Urteile rechtskräftig

Mopedlenker lieferte sich wilde Verfolgungsjagd mit Polizei

Linzer zahlte 190.000 Euro für vermeintlichen Lotto-Gewinn

Pilot von zerschelltem Hubschrauber hatte keinen Infarkt

Kletterer wollte Trauma aufarbeiten - Erneut im Spital

Wirtschaft



SPÖ für Gesamtpaket bei Arbeitszeit

Hypo: 26 Monate unbedingte Haft für Tilo Berlin

Garten- und Winterdienst überholt Agrar-Sparte

"Österreicher haben eine hohe Steuermoral"

Ukraine-Konflikt gefährdet globalen Wirtschaftsaufschwung

Sport



Eishockey: Trattng zu nächtlicher Feier: "War nicht dabei"

Ian Thorpe auf Weg der Besserung

Nur sieben Spieler vom Olympia-Kader dabei

"Alaba sitzt der Schalk im Nacken"

Chelsea im CL-Halbfinale, Real wankte in Dortmund

Politik



Hypo-Kommission mit ausländischen Experten

Berlusconi soll Sozialdienst in Altersheim leisten

Moskau warnt vor einem Bürgerkrieg

EU-Wahl: BZÖ-Kandidatin Haider wirft das Handtuch

NSA-Abhörprogramm "Mystic" in Österreich im Einsatz?

Kultur



Michael Niavarani: Der lustigste Österreicher ist Perser

Birgit Nilsson Preis geht an Wiener Philharmoniker

"Police Academy" soll fortgesetzt werden

So klingt der offizielle Song zur Fußball-WM

Osterdekorationen selbst gemacht

Chronik



Vater fuhr zu schnell: Sohn wurde bei Polizeikontrolle aggressiv

Dreijähriger stürzte aus Fenster in 14. Stock und starb

37-Jähriger nach Ehestreit wegen Mordes verurteilt

Zwei Tote bei Auffahrunfall auf Schnellstraße

47-Jährige von Handwerker in eigener Wohnung vergewaltigt

ABO

Mein Abo
 OÖN-Shop
 OÖNcard
 Tickets
 Abo-Angebote
 Leser werben Leser
 AGB

ANZEIGEN

Online-Werbung
 Anzeigenpreise
 AGB
 Inserieren
 Beste Stellen
 Immobilien
 Reise
 Trauer
 Glückwünsche
 Marktplatz
 Motormarkt
 Gastrojobs
 Alpenord

OÖNACHRICHTEN

Kontakt
 Impressum
 Die Geschichte der OÖN
 Jobs
 Datenschutz
 Druckzentrum Pasching

COMMUNITY
 Forumsregeln
 Forum
 Leserbriefe

DIGITAL

Digital-Abo
 ePaper
 App
 Newsletter
 Archiv
 Videos
 Fotogalerien
 Facebook

LIVETICKET

Fußball-Bundesliga
 Erste Bank Fußball-Liga
 Formel 1
 Aktuelle Meldungen

SPECIALS

Horoskop
 TV-Programm
 Was ist los?
 Blogs
 Sudoku
 Gewinnspiele
 Wetter

PARTNER

Partnersuche
 Spiele & Promotions
 BabyWeb
 Guides

Suchen

